

Frauen* haben die Wahl am 08.März 2026

Zusammenfassung der bisherigen Antworten aus der Befragung von Frauen* zu ihren Wünschen und Forderungen zur Kommunalwahl am 08. März 2026. Die Befragungen finden bei siaf e.V. im café glanz und als online-Befragung statt.

50 Befragte (Stand: 09.02.25 / 15:30 Uhr)

Situation alleinerziehender Frauen* und ihrer Kinder mit und ohne Behinderung wahrnehmen und verbessern

- **Hohe Armutsgefährdung** der alleinerziehenden Frau* und ihrer Kinder
- **Hohe und immerwährende Belastung und Sorge**, insbes. als alleinerziehende, **pflegende Mutter**
- Wahrgenommene **Stigmatisierung (im Job, Kita/Kiga/Schule)**
- Kaum **inklusive Angebote** für alleinerziehende Frauen* und ihre Kinder mit Behinderung und chronischer Erkrankung (jedoch **Alleinstellungsmerkmal** bei inklusiven Veranstaltungen und Angeboten von **siaf e.V.**)
- **Existenzsichernde Arbeit** bzw. Ausbildung oftmals herausfordernd bei gleichzeitiger alleiniger Sorge, Belastung, unsicherer Kinderbetreuung...

Themenbereiche sind:

■ **Wohnraum-Not:**

Forderungen:

- Mehr **sozialer Wohnungsbau** nötig: für **Alleinerziehende**, Rentner*innen, Jugendliche
- Verbesserung von SOWON → **Vorrangpunkte für Alleinerziehende** und ihre Kinder mit und ohne Behinderung
- **Förderung von EOF-Wohnungen in Genossenschaften SOBON!**
- Konsequentes **Vorgehen gegen Leerstand**, Airbnb, Zweitwohnsitz nötig
- Mehr **Förderung für genossenschaftliches und Mehrgenerationen-Wohnen**
- **Umwidmung von ungenutzten Bürogebäuden zu Wohnflächen**

Zusätzliche Antworten aus der Umfrage:

- Langes Warten auf geeigneten Wohnraum
- Mieten zu teuer
- Alleinerziehenden eigenes Zimmer zuweisen (Wohnzimmer)
- Kommunale Förderungen zu Wohnungstauschkonzepten

■ Kinderbetreuungs-Not in Kita/KiGa und Schulen:

Forderungen:

- **Stabile und bezahlbare/kostenlose Kinderbetreuung, auch in Randzeiten** und in den **Ferien** sicherstellen, da sonst Risiko von längeren Arbeitslücken und Rentenreduzierung
- **Betreuung für Kinder in der Zeit nach Kindergarten und vor Schuleintritt**
- **Qualität der Nachmittagsbetreuung für Kinder verbessern**
- **Sichere Hortplätze ohne lange Wartezeiten gerade für Alleinerziehende**
- **Traum: Wiedereinführung des Münchner Fördermodells in Kitas**
- **Inklusion fördern**
- **Zu wenig Hortplätze für Kinder von Förderschulen, hier teilweise keine Mittagsbetreuung**
- Mehr **Förderschul-Plätze** und **inklusive Betreuungsangebote** schaffen
- **Zu wenig HPTs**
- **Schulen sollten auch räumlich auf die Bedürfnisse von Kindern mit Behinderung ausgerichtet sein**
- **Partnerschaft von Regelschulen in Kooperation mit Förderschulen unterstützen**
- **Flexiblen Schulstart am Morgen** ermöglichen
- **Innovative Schulmodelle** unterstützen (partizipativ, demokratisch, moderne Lernmethoden,...)

■ Infrastruktur

Forderungen:

- **Vergünstigungen bzw. kostenlosen ÖPNV** für bestimmte Personengruppen: **Alleinerziehende** mit Kindern/ Kinder von Alleinerziehenden (oder für Kinder generell): Nutzung des Sozialtickets schon vor 09:00 Uhr, Fahrradmitnahme vergünstigen!
- Vergünstigte/kostenlose **Eintritte** für alleinerziehende Familien (Schwimmbad), Erweiterung des Zugangs zum München Pass.
- **Kinder/Menschen mit Behinderung/Senior*innen mitdenken (Aufzüge / Toiletten / Wegweiser / leichte Sprache /...)**. Dies auch im Hinblick auf kulturelle Angebote (z.B. lange Nacht der Museen)
- **Kürzere Wege** schaffen (**Pariser Modell**)
- **Mehr Begrünung und Klimaschutz in der Stadt** (z.B. Baumbestand sichern)
- **Zuverlässiger und sicherer ÖPNV, insbes. für alleinerziehende Familien und Menschen mit Behinderung**
- **Radwege** weiter ausbauen, noch sicherer gestalten und in der Innenstadt vor Autoverkehr priorisieren
- **Bessere Versorgung** und Qualität öffentlicher **WCs**
- Öffentliche Räume ohne Konsumzwang schaffen
- Niederschwellige psychologische Hilfe für Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche

- **In Soziale Arbeit investieren und keine Einsparungen im sozialen Bereich**
- **Ansprechpartner für Kinder von Alleinerziehenden in Vereinen**
- Vereinfachte Prozesse für **Eintrittskarten für Rollstuhlfahrer*innen ohne zusätzliche Wartezeiten und Bearbeitungsgebühren**

■ Gleichberechtigung

Forderungen:

- **Bei Bezahlung/Gehältern Equal Pay sicherstellen**
- **In der Rente Sorgearbeit berücksichtigen**
- Unterstützung und Förderung **Alleinerziehender in Dienst- und Betriebsvereinbarungen** (Hoheitsbereich LHM) verankern
- **Inklusion /Carearbeit**
 - Bessere finanzielle Unterstützung pro Kind
 - Finanzielle Unterstützung alleinerziehender, pflegender Mütter
 - Mehr Betreuungsangebote (ermöglicht Arbeit)
 - Finanzielle Absicherung pflegender Alleinerziehender im Alter
 - Lohn für pflegende Angehörige nötig

■ Behörden

Forderungen:

- Schnellere **Bearbeitungszeiten** von Anträgen sicherstellen wegen hoher Armutsgefährdung insbes. alleinerziehender Frauen
- Mehr Polizeipräsenz statt Videoüberwachung erhöht das Sicherheitsgefühl
- Kürzung von Leistungen für BürgerInnen verhindern

Antworten zu den abschließenden Fragen im online Fragebogen:

■ Gibt es genug Unterstützung in der Stadt?

- Für Alleinerziehende? **1,9 von 5 Sternen**
- Für Kinder und Jugendliche? **2,5 von 5 Sternen**
- Für Senior*innen? **2,1 von 5 Sternen**

■ Grad der Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in der Stadt:

- Durchschnitt 4,8 von 10 Punkten

■ Ist Wahlteilnahme geplant?

- Ja (über 95%)